



Ressort: Auto und Motorsport

WEC Bahrain: Die Wüste lebt für Aston Martin

Sakhir (BAH), 06.11.2025 [ENA]

Der sich ständig verbessernde Aston Martin Valkyrie beeindruckte auch im ersten freien Training zum Saisonfinale der FIA World Endurance Championship (WEC), den Bapco Energies 8 Stunden von Bahrain, als Marco Sørensen die schnellste Rundenzeit der 90-minütigen Session erzielte.

Das Finale der FIA World Endurance Championship (WEC) 2025 findet an diesem Samstag bei den BAPCO Energies 8 Stunden von Bahrain statt. In den Klassen Hypercar und LMGT3 sind noch alle Titel offen. Das erste freie Training fand unter warmen und sonnigen Bedingungen auf der anspruchsvollen 5,4 km langen Strecke statt, wo 36 der spektakulärsten Langstrecken-Sportwagen der Welt an den Start gingen. Die Bestzeit in der 90-minütigen Session erzielte der Aston Martin Valkyrie Hypercar mit der #009 vom Team The Heart of Racing. Marco Sørensen fuhr eine Rundenzeit von 1:49,697 Minuten. Das amerikanische Team mit Sitz in Großbritannien setzt damit seine starke Form fort.

Ein dichtes Feld der Hypercars

Roman de Angelis verstärkt das Team um Sørensen und Alex Riberas auch an diesem Wochenende beim achtstündigen Finale in Bahrain. Schnellster unter den Titelanwärtern war der Ferrari #83 von AF Corse. Robert Kubica lag 1,4 Sekunden hinter dem führenden Aston Martin. Zusammen mit seinen Teamkollegen Phil Hanson und Yifei Ye will der Pole den 13-Punkte-Rückstand auf die #51-Crew mit James Calado, Alessandro Pier Guidi und Antonio Giovinazzi aufholen. Zwischen den beiden Titelanwärtern platzierte sich auf dem vierten Platz der Peugeot 9X8 Hypercar mit #93 von Paul di Resta, Mikkel Jensen und Jean-Éric Vergne. Die Top Sechs der Hypercar-Klasse komplettierte der erste der Toyota Gazoo Racing GR010 Hybrid Hypercars.

Die #8 lag nur 0,086 Sekunden vor dem Schwesterauto mit der #7. Der japanische Hersteller bereitet sich darauf vor, die Herstellerkrone in der Hypercar-Klasse, die er seit 2021 in der WEC innehatte, abzugeben. Alpine belegte mit dem Hypercar mit der #36, pilotiert von Mick Schumacher, Jules Gounon und Frédéric Makowiecki, den achten Platz. Die Top Ten komplettierten der Ferrari AF Corse mit der #50 und der bestplatzierte Porsche, der 963 mit der #5, in dem der junge Laurin Heinrich zusammen mit den Stammfahrern Julien Andlauer und Mathieu Jaminet an den Start geht.

In der LMGT3 ist alles offen

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



International Press Service.....

In der LMGT3-Klasse entwickelte sich sofort ein spannender Kampf um die Spitze. Der Ford Mustang mit der #77 von Proton Competition führte das Feld an, wobei Ben Barker mit einer Rundenzeit von 2:02,681 Minuten die Bestzeit der Session erzielte. Er teilt sich das Auto mit Ben Tuck und Bernardo Sousa. Diese Zeit lag nur 0,0565 Sekunden vor dem Lexus mit der #87 des Akkodis ASP Teams, pilotiert von Petru Umbrurescu, José María López und Clemens Schmid. Das zweite von Akkodis eingesetzte LMGT3-Fahrzeug mit Ben Barnicoat, Finn Gehrsitz und Arnold Robin untermauerte das Potenzial des Lexus auf dem dritten Platz.

Das Team WRT beendete die Session auf dem vierten Platz. Valentino Rossi, Ahmed Al Harthy und Kelvin van der Linde streben an, ihr bestes Saisonergebnis von 2025, den zweiten Platz, den sie sowohl in Imola als auch in COTA erreichten, zu übertreffen. Der zweite BMW M4 LMGT3, der unter dem Namen The Bend Team WRT startet, belegte den fünften Platz. Yasser Shahin, Timur Boguslavskiy und Augusto Farfus teilen sich das Cockpit. Der erste der drei Titelanwärter, der Porsche mit der #92 von Manthey 1st Phorm, belegte den sechsten Platz. Richard Lietz möchte an diesem Wochenende zusammen mit Ryan Hardwick und Riccardo Pera seinen zweiten FIA WEC-Titel gewinnen.

Ihr nächster Verfolger mit 11 Punkten Rückstand ist die Ferrari-Crew mit der #21 von VISTA AF Corse, bestehend aus Alessio Rovera, Simon Mann und François Hériau, die im ersten freien Training den 18. und letzten Platz in ihrer Klasse belegte. Ein Außenseiter im Titelkampf ist die Corvette mit der #81 von Rui Andrade, Charlie Eastwood und Tom Van Rompuy, die den zehnten Platz erreichte. TF Sport bereitet sich an diesem Wochenende in Bahrain auf den Kampf um die Meisterschaft vor, muss aber 24 Punkte auf den Porsche mit der #92 aufholen.

[Bericht online lesen:](#)

https://motorsport.en-a.de/auto_und_motorsport/wec_bahrain_die_wueste_lebt_fuer_aston_martin-92501/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Markus Faber

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.